

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

vor 55 Jahren ließen die damaligen Machthaber die Ulrichskirche, eines der kulturhistorisch bedeutendsten Magdeburger Bauwerke, sprengen und abreißen. Nach ihrer Auffassung passte sie nicht in das sozialistische Stadtbild. Sieben weitere Kirchen und zahlreiche alte Gebäude teilten das Schicksal von „St. Ulrich und Levin“; Magdeburg wurde seiner historischen Mitte beraubt. Jetzt ist es möglich, mit der Ulrichskirche einen Teil dieser Mitte in neuer Schönheit wieder auferstehen zu lassen. Es liegt in Ihrer Hand!

Der Magdeburger Stadtrat hat beschlossen, Ihnen am 20. März parallel zur Landtagswahl in einem Bürgerentscheid die Frage

„Sind Sie gegen den Wiederaufbau der Ulrichskirche?“

zu stellen. Wir bitten Sie ganz herzlich: Gehen Sie zur Wahl und beantworten Sie diese Frage mit

 **NEIN, ich bin nicht dagegen!**



Kuratorium Ulrichskirche e.V.
unterstützt u.a. von:

Jens Ansorge

Stadtrat CDU, Magdeburg

Hans-Dieter Bromberg

*Stadtrat SPD, Fraktionsvorsitzender SPD-Tierschutzpartei-future!,
Magdeburg*

Olaf Czogalla

Stadtrat SPD, Vorsitzender des Bauausschusses, Magdeburg

Dr. Karl-Heinz Daehre

Minister für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

Martin Danicke

Stadtrat SPD, Magdeburg

Jörg-Holger Fritz

Pegasus Werbeagentur GmbH, Magdeburg

Prof. Ludwig Güttler

*Startrompeter, Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche
Dresden e.V.*

Sören Herbst

Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen, Magdeburg

Bernd Heynemann

Stadtrat CDU, Magdeburg

Michael Hoffmann

Stadtrat CDU, Magdeburg

Dr. Hans-Joachim Jäger

*Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche
Dresden e.V.*

Daniel Kraatz

Stadtrat CDU, Magdeburg

Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat BfM, Magdeburg

Prof. Dr. Hermann Kühnle

*Leiter des Instituts für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung
und Fabrikbetrieb an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

Prof. Dr. em. Walter Lilienblum

*Lehrbeauftragter am Institut für Maschinenbau der Hochschule
Magdeburg-Stendal, Mitglied der Otto-von-Guericke-Gesellschaft*

Olaf Meister

*Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzender des Kreisverbandes
Magdeburg*

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Präsident der Berliner Humboldt-Universität

Dr. Eckhardt Peters

ehemaliger Leiter des Stadtplanungsamtes Magdeburg

Dr. Wilhelm Polte

*Ehrenbürger und ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt
Magdeburg*

Prof. Dr. Bernhard Preim

*Lehrstuhlinhaber am Institut für Informatik und Mitglied des Senats
der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg*

Bernd Reppin

Stadtrat CDU, Magdeburg

Edzard Reuter

ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler Benz-AG

Hubert Salzborn

Stadtrat CDU, Magdeburg

Jürgen Scharf

MdL, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt

Gunter Schindehütte

Stadtrat CDU, Magdeburg

Andreas Schumann

Stadtrat CDU, Magdeburg

Frank Schuster

Stadtrat CDU, stellv. Fraktionsvorsitzender CDU/BfM, Magdeburg

Hans-Jörg Schuster

Stadtrat FDP, Fraktionsvorsitzender, Magdeburg

Wigbert Schwenke

MdL, Stadtrat CDU, Fraktionsvorsitzender CDU/BfM, Magdeburg

Uta Siedentopf

Stadträtin CDU, Magdeburg

Mirko Stage

Stadtrat future!, Magdeburg

Reinhard Stern

Stadtrat CDU, stellv. Fraktionsvorsitzender CDU/BfM, Magdeburg

Claudia Szydzick

Stadträtin CDU, Magdeburg

Alfred Westphal

Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen, Magdeburg

Beate Wübbenhorst

Stadträtin SPD, Vorsitzende des Stadtrates, Magdeburg

Stefan Zeitz

Vorsitzender des JUSO-Stadtverbandes, Magdeburg



27 gute Gründe für den Wiederaufbau der Magdeburger Ulrichskirche

- Bischof Ulrich von Augsburg geweiht, dem engsten Weggefährten von Otto dem Großen
- Martin Luther besuchte als Schüler Gottesdienste in der Ulrichskirche
- Wirkungsstätte von Luthers engstem Vertrauten, Nicolaus von Amsdorf
- Ulrichskirchenpfarrer von Amsdorf gründete die erste protestantische Stadtschule Europas
- „Unseres Herrgotts Kanzlei“ gab der Stadt den Beinamen und Wilhelm Raabe den Erzählstoff
- Schlüsselbauwerk der europäischen Geschichte (Verbreitung des Protestantismus, Magdeburger Centurien - erstmalige Kirchengeschichte aus protestantischer Sicht)
- Tauf-, Gemeinde- und Heiratskirche Otto von Guericke, des größten Sohnes der Stadt Magdeburg
- Ulrichskirche wurde auf Drängen von Otto von Guericke nach der Zerstörung der Stadt 1631 als erste wieder aufgebaut
- Otto von Guericke holte den bedeutendsten Orgelbaumeister der Barockzeit Arp Schnitger aus Hamburg nach Magdeburg
- Barocke Schnitgerorgel ist - wie auch 1999 in Göteborg/Schweden geschehen - 1:1 rekonstruierbar
- Telemannstadt Magdeburg kann mit rekonstruierter Schnitger-Orgel zum internationalen Orgel-Mekka werden
- Realisierung der Vision des berühmten Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné von einer Ulrichskirche im Grünen
- Günther Dehn hielt 1928 vor der Ulrichsgemeinde seinen berühmten Vortrag über „Kirche und Völkerversöhnung“
- Von vielen Zeitzeugen als schönste Pfarrkirche Magdeburgs bezeichnet
- Zweitälteste Pfarrkirche Magdeburgs nach der Johanniskirche
- Ehemals die Bürgerkirche der Stadt im Gegensatz zur Ratsherrenkirche Sankt Johannis
- Chance auf Etablierung einer modernen City-Kirche als ein Haus für uns alle
- Komplettierung der berühmten Magdeburger Altstadtsilhouette mit ihren typischen Doppeltürmen
- Städtebaulicher Gewinn für das innerstädtische Leben, für das Stadtgepräge und für die Stadtstruktur
- Ein Stück Wiedergutmachung für die Zerstörung von acht Magdeburger Kirchen durch zwei totalitäre Diktaturen
- Kirche kann auf alten Fundamenten rekonstruiert werden, städtebauliche Voraussetzungen sind hervorragend
- Schaffung eines überregionalen Tourismusmagneten, der Besucher aus aller Welt anlocken wird
- Schaffung eines einzigartigen Ensembles aus gotischer, neoklassizistischer und moderner Architektur
- Ulrichplatz bleibt auch nach der Rekonstruktion der Kirche ein großzügiger, grüner Stadtplatz
- Verbesserung weicher Standortfaktoren für die Ansiedlung von Industrieunternehmen
- Erhöhung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Magdeburger Innenstadt
- Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Planung, Ausführung und Betreuung des Bauwerkes